

Protokoll der 50. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde ; Procès-verbal de la 50e assemblée des délégués de l'Union des sociétés suisses de mycologie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **46 (1968)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane in der Schweiz
Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, 7000 Chur. Druck und Verlag: Benteli AG, Buchdruckerei, 3018 Bern,
Telephon 031 55 44 33, Postcheck 30 - 321. Abonnementspreise: Schweiz Fr. 11.-, Ausland Fr. 14.-, Einzelnummer Fr. 1.30.

Für Vereinsmitglieder gratis. Insertionspreise: 1 Seite Fr. 200.-, 1/2 Seite Fr. 110.-, 1/4 Seite Fr. 60.-.

Adreßänderungen melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an Gottfried Füllemann, Trieschweg 22, 5033 Buchs AG.
Nachdruck. auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

46. Jahrgang – 3018 Bern, 15. August 1968 – Heft 8

Protokoll

*der 50. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde
Sonntag, den 24. März 1968, im Pfarrsaal in Escholzmatt*

Vorsitz: H. Egli, Erlinsbach (Zentralpräsident)
Protokoll: A. Michel, Dottikon (Sekretär deutsch)

Der Zentralpräsident, Herr Egli, begrüßt die Ehrenmitglieder und Gäste, den OK-Präsidenten von Escholzmatt sowie die Delegierten. Er dankt der Sektion Entlebuch-Wolhusen für die freundliche Aufnahme und der Presse für den Willkommgruß.

Herr Egli teilt mit, daß die Verhandlungen schriftdeutsch geführt werden.

1. Appell

Der Registerführer, Herr G. Füllemann, stellt fest, daß 77 Stimmberechtigte anwesend sind. Das absolute Mehr erfordert somit 39 Stimmen.

Entschuldigt haben sich die Sektionen St-Imier/Erguel und Fribourg sowie die Herren Dr. Alder, Dr. Richterich und Hans Beiner.

2. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt werden die vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Herren Weber (Winterthur), Räber (Büren a.d.A.) und Hammel (Herzogenbuchsee).

3. Protokoll der Delegiertenversammlung 1967

Das Protokoll der 49. Delegiertenversammlung vom 12. März 1967 in Bern wurde in Nr. 6/1967 der SZP veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in der SZP Nr. 1/1968 veröffentlicht. Die Berichte des Verbands-Toxikologen, des Redaktors und der Kommissionspräsidenten werden verlesen und diskussionslos genehmigt.

5. Kassabericht

Die Jahresrechnung 1967 und der Vermögensausweis per 31. Dezember 1967 wurden mit den Einladungen zur DV versandt.

6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Herr Marcel Baud verliest den Revisionsbericht. Nach eingehender Prüfung empfiehlt die GPK den Delegierten, die Rechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1967 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Herr Schwegler (Zug) erkundigt sich, aus was für Posten sich der Betrag von Fr. 2044,55 für die DV zusammensetze. Herr Wiederkehr erklärt sich bereit, Herrn Schwegler nach der Sitzung Einsicht zu geben, worauf Herr Schlumpf (Steinhausen) präzisierend fragt, ob nur Auslagen der DV oder noch solche anderer Tagungen enthalten seien. Der Kassier erklärt, daß es ausschließlich Auslagen der DV seien. Die beiden Redner sind befriedigt.

Die Anträge der GPK werden genehmigt.

7. Ehrungen

Zum Ehrenmitglied des VSVP wird Herr Ernst Rahm, Arosa, ernannt. Herr Rahm ist seit 32 Jahren Mitglied des Verbandes. Er hat ca. 30 Artikel für die SZP geschrieben und ist seit 11 Jahren Dias-Verwalter. Infolge Krankheit ist Herr Rahm verhindert, die Glückwünsche persönlich entgegenzunehmen.

8. Mutationen

Der Vorsitzende nennt die im vergangenen Jahr in die Ewigkeit abberufenen Mitglieder und bittet die Versammlung, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben.

9. Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

10. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Nachdem der Vorsitzende den Delegierten empfohlen hat, den Jahresbeitrag von Fr. 9.– beizubehalten, wird dieser sowie das Budget diskussionslos genehmigt.

11. Wahlen

Als Ersatz für Herrn Hans Beiner kann der Vorsitzende den anwesenden Herrn Peter Wicki, Bankbeamter, Entlebuch, vorschlagen. Herr Wicki wird einstimmig gewählt.

12. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1969

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß sich die Sektion Bremgarten schriftlich um diesen Anlaß beworben hat. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Nach einigen Worten des Delegierten von Bremgarten wird beschlossen, die DV 1969 in Bremgarten abzuhalten.

13. Verschiedenes

Herr Egli kann der Versammlung die erfreuliche Mitteilung machen, daß Herr Flury (Basel) das Register der SZP für die letzten 10 Jahre geschrieben hat. Herr Flury hat auch die Verbandsgeschichte für das bevorstehende Jubiläum geschrieben. Für die große Arbeit, die Herr Flury für den Verband geleistet hat, dankt der Vorsitzende und übergibt ihm als kleine Anerkennung einen Blumenstrauß. Die Delegierten danken ihrerseits mit einem kräftigen Applaus.

Der Registerführer gibt einige Wegleitungen betreffend die Meldungen der Mutationen bekannt. Er bittet die Anwesenden, seine Wünsche den verantwortlichen Stellen in den Sektionen weiterzuleiten.

Herr Peter (Chur) orientiert die Versammlung, daß an der Thalwiler Tagung der Beschluß gefaßt wurde, eine zentrale Pilzbestimmertagung zu beantragen. Sie würde durch die Sektion Glarus organisiert. Der Redner betont, daß es eine Arbeitstagung und kein Bummel sein soll, es soll vom Anfang bis zum Ende gearbeitet werden. Auf die Frage von Herrn Hotz (Bern), ob Glarus die nötigen WK-Mitglieder engagiert habe, erklärt Herr Peter, daß er das besorgen werde.

Herr Moirandat (Biel) orientiert die Delegierten über die diesjährige Pilzbestimmerwoche in Prés-d'Orvin. Er ist der Ansicht, daß an einer Tagung aus zeitlichen Gründen zuwenig gelernt werden könne, so daß vermehrt die wöchigen Kurse besucht werden sollten. Jede Sektion sollte einen eigenen Bestimmer haben. Mme. Marti teilt mit, daß Tagungen notwendig seien, da nicht alle Leute eine ganze Woche Zeit hätten.

Herr Nyffenegger erklärt, daß an der WK-Sitzung in Bulle die Empfehlung gemacht wurde, daß die zentrale Pilzbestimmertagung dieses Jahr wegen der Dreiländertagung ausfallen solle. Durch zwei Tagungen würden die WK-Mitglieder überlastet. Ferner sei die Rechtfertigung der finanziellen Seite fraglich, da in den letzten Jahren drei Viertel der Teilnehmer nur zum Vergnügen erschienen. Herr Nyffenegger bittet die Sektionen dringend, nur Leute zu schicken, die etwas lernen wollen.

Herr Renfer (Appenzell) fragt an, ob es nicht möglich wäre, die vier Bändchen der Schweizerischen Pilztafeln gebunden vom Verbandsbuchhandel zu beziehen. Herr Bucher (Entlebuch) erklärt, daß auch in seiner Sektion ein Verlangen nach gebundenen Pilztafeln bestehe. Herr Rickli teilt mit, daß er für das Binden eine Offerte verlangen und anschließend in der SZP zur Subskription einladen werde.

Der Delegierte der Sektion Le Locle erkundigt sich, weshalb beim Buchhandel fast 40 % Reingewinn gemacht werde. Herr Rickli gibt einen kurzen Überblick auf bevorstehende Kosten. Herr Schlumpf (Steinhausen) erklärt, daß der Erlös gerechtfertigt sei, wenn man in Betracht ziehe, daß der Umsatz ca. Fr. 70 000.- betrage. Er gibt seiner Meinung Ausdruck, daß der Umsatz jeweils aus der Rechnung ersichtlich sein sollte. Herr Wiederkehr gibt bekannt, daß der Umsatz ca. Fr. 69 000.- betrug. Der Gewinn macht somit 10 % aus und ist im Rahmen.

Herr Weber (Bern) dankt der Geschäftsleitung für die geleistete Arbeit. Der Vorsitzende dankt allen für ihre Mitarbeit und versichert den Anwesenden, sich zu bemühen, dem Verband auch in diesem Jahr bestens zu dienen. Er wünscht allen noch viel Vergnügen in Escholzmatt und eine gute Heimkehr.

Schluß der Verhandlungen: 12.00 Uhr.

Der Zentralpräsident:

H. Egli

Der Sekretär:

A. Michel

Procès-verbal

*de la 50^e assemblée des délégués de l'Union des sociétés suisses de mycologie
tenue dimanche le 24 mars 1968, maison paroissiale à Escholzmatt*

Présidence: H. Egli, Erlinsbach (président central)

Procès-verbal: A. Michel, Dottikon (secrétaire)

Ouverture de l'assemblée: 10 h. 15.

Le président central, M. Egli salue les membres d'honneur, les hôtes, le président du comité d'organisation d'Escholzmatt ainsi que les délégués. Il remercie la société d'Entlebuch-Wolhusen pour le gentil accueil et la presse pour le salut de bienvenue.

M. Egli annonce que les débats se dérouleront en allemand.

1. Appel

M. G. Füllemann constate la présence de 77 délégués ayant le droit de vote. La majorité absolue est donc de 39 voix.

Les sociétés de St-Imier / Erguel et Fribourg, ainsi que MM. D^r Alder, D^r Richterich et Hans Beiner se sont excusés.

2. Nomination des scrutateurs

Sont élus à l'unanimité MM. Weber (Winterthour), Räber (Büren a. d. A.) et Hammel (Herzogenbuchsee) proposés par le président.

3. Procès-verbal de l'AD 1967

Le procès-verbal de l'AD 1967 du 12 mars à Berne a été publié dans le N^o 6/1967 du BSM. Il est adopté à l'unanimité.

4. Rapports annuels

Le rapport du président a paru dans le N^o 1/1968 du BSM. Lecture est donnée des rapports du toxicologue, du rédacteur et des présidents des commissions. Ils sont adoptés sans discussion.

5. Rapport de caisse

Les résultats financiers et l'exposé de la fortune du 31 décembre 1967 ont été communiqués avec les convocations pour l'AD.

6. Rapport et propositions de la commission de gestion (CG)

M. Marcel Baud donne lecture du rapport des vérificateurs. Après avoir examiné profondément, la CG propose aux délégués d'adopter les comptes et le bilan au 31 décembre 1967 et de donner décharge aux organes responsables.

M. Schwegler (Zoug) demande des éclaircissements sur le montant élevé du poste de fr. 2044.55 pour l'AD. M. Wiederkehr donnera les explications nécessaires après l'assemblée. M. Schlumpf (Steinhausen) demande plus précisément, si le montant ne concerne que l'AD ou si d'autres assemblées y sont contenues. Le caissier explique qu'il s'en agit seulement des déboursements de l'AD.

Les propositions de la CG sont adoptées.

7. Distinctions

Le titre de membre d'honneur de l'USSM est décerné à M. Ernest Rahm, Arosa. Depuis 32 ans, M. Rahm est membre de l'Union. Il a publié environ 30 articles pour le BSM et depuis 11 ans, il administre les Dias de l'USSM. Malheureusement M. Rahm est retenu par une maladie.

8. Mutations

Le président rend hommage aux membres décédés en 1967. L'assemblée se lève à l'honneur des défunts.

9. Propositions

Il n'y a pas de propositions parvenues.

10. Budget et cotisations annuelles

Le président recommande aux délégués de maintenir la contribution annuelle. Celle-ci ainsi que le budget sont adoptés sans discussion.

11. Elections

M. Pierre Wicki, fonctionnaire bancaire (Entlebuch), proposé comme succédant de M. Hans Beinert (Hindelbank) est élu à l'unanimité.

12. Désignation du lieu de l'assemblée des délégués pour 1969

Le président peut communiquer que la société de Bremgarten s'est annoncée par écrit pour cette assemblée. D'autres propositions n'existent point. Après quelques mots du délégué de Bremgarten, l'assemblée désigne à l'unanimité de tenir l'AD 1969 à Bremgarten.

13. Divers

M. Egli peut communiquer que M. Flury (Bâle) a écrit le registre du BSM pour les dix ans passés. De même M. Flury a préparé une histoire de l'association pour le jubilé prochain. Le président remercie ce grand travail que M. Flury a rendu à l'USSM et il lui présente un bouquet comme reconnaissance. De leur part les délégués applaudissent chaleureusement.

M. Füllemann donne quelques directives concernant les avis des mutations. Il prie les délégués de faire parvenir ces directives aux responsables dans les sociétés.

M. Peter (Coire) oriente l'assemblée qu'on a pris une résolution à Thalwil d'effectuer une session centrale de détermination. La société de Glarus l'organisera. Cette session devrait être une réunion de travail et non pas de plaisir. M. Hotz (Berne) demande, si Glarus a engagé les membres nécessaires pour ce cours. M. Peter s'en occupera.

M. Moirandat (Bienne) donne une orientation sur la semaine de détermination de cette année à Prés-d'Orvin. D'après son avis on n'a pas de temps pour apprendre assez dans les sessions. On devrait plutôt faire des semaines de détermination. Mme Marti croit que les sessions sont nécessaires. Beaucoup de gens ne trouvent pas le temps de rester toute une semaine.

M. Nyffenegger (Berne) communique qu'on a recommandé à la séance de Bulle que la session de détermination centrale de cette année n'aura pas lieu à cause de la session des trois pays. Par deux journées de travail les membres seraient trop engagés. La partie financière reste critique puisque

les dernières années $\frac{3}{4}$ des participants ne sont venus que pour leur propre plaisir. M. Nyffenegger prie les sociétés urgemment d'envoyer seulement des personnes qui aimeraient apprendre quelque chose.

M. Renfer (Appenzell) demande s'il ne serait pas possible de retirer les quatre volumes du SM liés de l'édition de l'USSM. M. Bucher (Entlebuch) explique que dans sa société exist le vœux d'avoir aussi des tableaux liés. M. Rickli fait part qu'il demandera une offerte et qu'il invitera ensuite pour une souscription.

Le délégué de la société du Locle demande des éclaircissements pour quelle raison on fait un pur gain de 40% dans la librairie. M. Rickli donne un coup d'œil aux prochains frais. M. Schlumpf (Steinhausen) explique que le rendement est justifié si l'on s'aperçoit que les chiffres d'affaires sont de fr. 70 000.-. Il aimerait spécifier que les chiffres d'affaires seront visibles dans le bilan. M. Wiederkehr communique que le chiffre d'affaires atteignait ca. fr. 69 000.-. Le pur gain s'élève alors à 10%.

M. Weber (Berne) remercie le comité directeur de l'USSM pour le travail rendu. Le président remercie tous pour leur collaboration et assure les présents de s'efforcer de servir l'USSM aussi pour cette année. Il souhaite à tous beaucoup de plaisir à Escholzmatt et une bonne rentrée.

Fin de l'assemblée: 12 h.

Le président central: Le secrétaire:
H. Egli *A. Michel*

Contribution à l'étude de la végétation fongique de la chênaie à buis (Quercus-Buxetum) de Saint-Loup/Pompaples (canton de Vaud, Suisse)

Par M.-M. Kraft, Université de Lausanne

Deux précédentes études de cette même région ont permis de préciser le développement de la végétation fongique d'une part dans la garide à buis située au nord de la route allant de La Sarraz à Ferreyres, d'autre part dans une pinède plantée de pins d'Autriche (*Pinus nigrescens*) située derrière les carrières de La Sarraz.

Le secteur qui fait l'objet de la présente étude se trouve au nord-est de cette pinède, et à l'est de la garide. Il s'agit d'un petit bois situé dans la propriété de Saint-Loup. Très proche des maisons hospitalières, il a été, au cours de nos recherches, amputé d'une bordure, dans un but de construction.

Les coordonnées de ce bois sont, sur la carte Siegfried 528/169, soit en coordonnées internationales 6°30/46°40.

L'altitude en est toujours voisine de 550 m.

Le sol calcaire est, comme dans les régions voisines, peu profond, cependant recouvert ici d'une couche d'humus plus abondante, due à la litière de feuilles. Le pH mesuré au niveau de la rhizosphère est de $6 \pm 0,5$.

La végétation de la forêt, étudiée par A. Maillefer, auquel sont empruntées les données floristiques, correspond à une chênaie à buis avec, en bordure, quelques petites clairières herbeuses. La végétation offre comme espèces caractéristiques *Quercus pubescens*, *Quercus petraea* et *Buxus sempervirens*, toutes trois bien représentées. On peut noter également la présence de *Quercus Robur* et de chênes hybrides.

La strate arbustive, très développée, est représentée principalement par les genres *Acer*, *Carpinus*, *Cornus*, *Corylus*, *Fraxinus*, *Hedera*, *Ligustrum*, *Lonicera*,